

*Matterhorn Gotthard
Infrastruktur AG (MGI)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2010**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14–15
Entwicklung des Eigenkapitals	16
Anhang	17–21
Anlagespiegel	22
Bericht der Revisionsstelle	23

Kennzahlen in Kürze

4

	2010	2009
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	40'160	38'847
Personal- und Betriebsaufwand	28'414	29'797
EBITDA	11'746	9'050
Abschreibungen	12'029	11'186
Jahresgewinn	–	–
Bilanzsumme	357'329	336'463
Cashflow (Fonds Flüssige Mittel)	5'293	–3'417
Andere Kennzahlen		
Streckenkilometer	143,2	143,2
Zugskilometer (in tsd)	3'111	3'117
Bruttotonnenkilometer (in tsd)	474'582	474'160
Vollkosten (in TCHF)	40'316	41'209
Markterlös (in TCHF)	16'564	15'712
Vollkosten pro Zugskilometer (in CHF)	12,96	13,22
Bruttotonnen-km pro Strecken-km (in tsd)	3'314	3'311
Kostendeckungsgrad	41%	38%

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2010, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2010, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

5

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2010	CHF	–
Auflösung allgemeine Reserven Art. 36/67	CHF	–
Bilanzgewinn 01.01.2010	CHF	<u>7'200</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	<u>7'200</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>7'200</u>

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2011

5. Verschiedenes

Brig, 2. März 2011

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG
Der Präsident: Rolf Escher

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG ist Eigentümerin der Infrastruktur der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturanlagen.

Die öffentliche Hand ist fast zu 100% an der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären und der BVZ Holding AG, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beträgt per 31. Dezember 2010 CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2010

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Rolf Escher (1941, CH) Präsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	Bundesvertreter VR BLS AG und VR BLS Netz AG, VRP EnBAG-Gruppe (Energie Brig-Aletsch-Goms)
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Vizepräsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen- Hannigalp AG, Regions- und Wirtschafts- zentrum Oberwallis AG

Christoph Kronig, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2011 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebenzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichtscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nimmt der Finanzchef mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2010 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2010

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic. oec. HSG
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen, Controlling und Support

Bernhard Glor, Ried-Brig, dipl. Bauingenieur HTL
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Marcel Mooser, Brig, lic. rer. pol.
Marketing und Vertrieb

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte
Betrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/ der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Orgendarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2010 CHF 29'300. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Unternehmenswebsite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

10

ERTRAG	2010 in CHF	2009 in CHF
Leistungen aus Abgeltung	23'596'233	23'135'521
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	2'344'285	1'469'324
gegenüber Bahngruppe	13'141'845	13'535'909
gegenüber Nahestehenden	352'717	287'862
Aktivierete Eigenleistungen	540	–
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	640'209	260'333
gegenüber Nahestehenden	84'021	102'309
Ertrag aus Anlageabgängen	–	55'947
Total Ertrag	40'159'850	38'847'205

AUFWAND	2010	2009	
	in CHF	in CHF	
Betriebsaufwand			
Aufwand Dienstleistungen			
gegenüber Dritten	424'669	412'982	
gegenüber Bahngruppe	12'426'262	12'863'171	
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand			
gegenüber Dritten	12'138'607	12'811'031	
gegenüber Nahestehenden	66'943	49'190	
Verwaltung / Informatik			
gegenüber Dritten	3'301'780	3'606'676	
gegenüber Nahestehenden	55'627	54'289	
Total Betriebsaufwand	2i)	28'413'888	29'797'339
Total Personal- und Betriebsaufwand		28'413'888	29'797'339
EBITDA		11'745'962	9'049'866
Abschreibungen		12'029'250	11'186'249
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-283'288	-2'136'383
Finanzerfolg			
Finanzaufwand gegenüber Dritten		62'541	243'544
Finanzertrag gegenüber Dritten		42'561	65'398
Total Finanzerfolg	2j)	-19'980	-178'146
Ausserordentlicher Erfolg			
Ausserordentlicher Aufwand		–	1'001'571
Ausserordentlicher Ertrag		303'268	3'362'970
Total ausserordentlicher Erfolg	2k)	303'268	2'361'399
Erfolg vor Steuern		–	46'870
Steuern		–	46'870
Jahresgewinn		–	–

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2010	31.12.2009
		in CHF	in CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	11'755'533	11'789'279
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		759'865	231'725
gegenüber Bahngruppe		–	4'651'381
gegenüber Nahestehenden		65'097	133'565
Andere kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		114'450	46'977
gegenüber Nahestehenden		1'790'939	1'790'939
Vorräte		2'310'361	2'365'877
Aktive Rechnungsabgrenzung		436'650	273'684
Total Umlaufvermögen		17'232'895	21'283'427
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2c)	48'729'088	50'520'027
Sachanlagen	2d)	291'367'198	264'659'102
Total Anlagevermögen		340'096'286	315'179'129
Total Aktiven		357'329'181	336'462'556

PASSIVEN		31.12.2010	31.12.2009
		in CHF	in CHF
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		3'621'930	2'843'642
gegenüber Bahngruppe		1'026'309	4'277'936
gegenüber Nahestehenden		–	4'067
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten		1'840'272	1'840'272
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		33'965	24'122
Kurzfristige Rückstellungen	2g)	–	7'944'177
Passive Rechnungsabgrenzung	2e)	4'177'955	3'759'002
Total kurzfristiges Fremdkapital		10'700'431	20'693'218
Langfristiges Fremdkapital			
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	2f)	330'502'701	298'883'511
Langfristige Rückstellungen	2g)	1'632'619	2'089'129
Total langfristiges Fremdkapital		332'135'320	300'972'640
Total Fremdkapital		342'835'751	321'665'858
Eigenkapital			
Aktienkapital		14'400'000	14'400'000
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 36/67)		86'230	389'498
Bilanzgewinn		7'200	7'200
Total Eigenkapital		14'493'430	14'796'698
Total Passiven		357'329'181	336'462'556

Mittelflussrechnung

14

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2010	2009
	in CHF	in CHF
Jahresgewinn	–	–
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	12'029'250	11'186'249
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	–456'510	–17'089'655
+/- Bildung/Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 36/67)	–303'268	–1'359'828
– Aktivierte Eigenleistungen	–540	–
– Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	–	–55'947
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	–	–
Cashflow (NUV)	11'268'932	–7'319'181
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	4'191'709	–164'429
– Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	–67'474	385'116
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	55'516	337'442
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	–162'966	855'574
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–2'477'405	–5'515'693
+ Zunahme / – Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'843	–54'885
+ Zunahme / – Abnahme Kurzfristige Rückstellungen	–7'944'177	7'944'177
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzungen	418'953	114'848
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	5'292'931	–3'417'031

	2010	2009
	in CHF	in CHF
MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Sachanlagen	–38'902'406	–44'344'842
Devestitionen von Sachanlagen	165'600	845'882
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	–38'736'806	–43'498'960
MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Finanzanlagen (Darlehensguthaben) gegenüber Bahngruppe	1'790'939	1'790'939
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	33'459'462	38'084'028
Rückzahlung Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	–1'840'272	–1'840'272
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	33'410'129	38'034'695
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	–33'746	–8'881'296
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	11'789'279	20'670'575
31.12.	11'755'533	11'789'279
Total Veränderung flüssige Mittel	–33'746	–8'881'296

Entwicklung des Eigenkapitals

EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD INFRASTRUKTUR AG

(in CHF)	Aktienkapital	Reserven Art. 36/67	Bilanzverlust Bilanzgewinn	Total
01.01.09	14'400'000	5'849'326	-4'092'800	16'156'526
Reserven Art. 64 EBG		-5'459'828	4'100'000	-1'359'828
Jahresgewinn			-	-
31.12.09	14'400'000	389'498	7'200	14'796'698
01.01.10	14'400'000	389'498	7'200	14'796'698
Reserven Art. 64 EBG		-303'268	-	-303'268
Jahresgewinn			-	-
31.12.10	14'400'000	86'230	7'200	14'493'430

Das Aktienkapital beträgt CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2010 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Forderungen werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienefahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	5–12
Ersatzteile	20–25

f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Die Investitionshilfedarlehen der öffentlichen Hand werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

j) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

18

a) Flüssige Mittel

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Bank CHF	11'753'953	11'675'670
Bank EUR	1'580	113'609
Total	11'755'533	11'789'279

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Forderungen gegenüber		
Dritten	760'735	234'225
Bahngruppe	–	4'651'381
Nahestehenden	65'097	133'565
Delkredere	–870	–2'500
Total	824'962	5'016'671

c) Finanzanlagen

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Langfristiges Darlehen gegenüber Matterhorn Gotthard Verkehrs AG	48'729'088	50'520'027
Total	48'729'088	50'520'027

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 22.

e) Passive Rechnungsabgrenzungen

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Parking Winter Andermatt	–	19'651
Abgrenzung Steuern	24'280	491'262
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Leistungsabgrenzungen Projekte	3'001'227	660'000
Abgrenzung Schrankenanlage	126'000	162'936
Abgrenzung Glasfaser	271'005	293'692
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	755'443	2'131'461
Total	4'177'955	3'759'002

f) Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Bedingt rückzahlbar	278'858'389	245'398'927
Rückzahlbar*	50'144'312	51'984'584
Diverse	1'500'000	1'500'000
Total	330'502'701	298'883'511

*Sämtliche Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand sind zinsfrei. Bei den rückzahlbaren Investitionsdarlehen wird jährlich ein Betrag von CHF 1'840'272 an den Bund zurückbezahlt. Diese Rückzahlungen werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

g) Rückstellungsspiegel per 31.12.2010 (in CHF)

	Anpassung Zahnrad- system	Zinsen Spezial- finanzierung	Sanierungsbeitrag an Pensionskasse ASCOOP	AHV- Überbrückungs- rente	Besitzstand- regelung	Mindest- deckungsgrad Pensionskasse	Total
Buchwert per 01.01.2009	253'593	417'949	6'241'822	544'172	988'661	10'732'586	19'178'783
Umbuchung	–	–	–	–	–	–	–
Bildung	–	12'719	–	9'571	116'057	–	138'347
Auflösung	–253'593	–	–6'241'822	–	–	–2'788'409	–9'283'824
Buchwert per 31.12.2009	–	430'668	–	553'743	1'104'718	7'944'177	10'033'306
Buchwert per 01.01.2010	–	430'668	–	553'743	1'104'718	7'944'177	10'033'306
Umbuchung	–	–	–	–	–	–	–
Bildung	–	7'339	–	–	89'895	–	97'233
Auflösung	–	–	–	–553'743	–	–7'944'177	–8'497'920
Buchwert per 31.12.2010	–	438'007	–	–	1'194'613	–	1'632'619
davon kurzfristig	–	–	–	–	–	–	–
davon langfristig	–	438'007	–	–	1'194'613	–	1'632'619

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Personalvorsorgestiftung der Matterhorn Gotthard Bahn versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu.

h) Personalaufwand / -vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2010 einen Deckungsgrad von 89,0% auf (per 31.12.2009: 75,18%).

i) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

j) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzanlagen und berechnete Skontoabzüge sowie Zinsen für die Sanierungsbeiträge der Pensionskasse.

k) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von CHF 303'268 resultiert aus der ergebnisbedingten Auflösung der Reserve für künftige Fehlbeträge Art. 67 EBG Bahnbetrieb von CHF 99'620 und der Auflösung der Reserve Art. 67 EBG Investitionen von CHF 203'648.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bernhard Glor, langjähriger Bauingenieur und seit 2003 Leiter Projektmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung, tritt per 1. Juni 2011 anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums in den vorzeitigen Ruhestand. Seine Funktion wird von Egon Gsponer übernommen, der seit 2001 als Projektleiter im Unternehmen tätig ist.

4. Informationen Bundesamt für Verkehr

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 16. Februar 2011 im Sinne von Artikel 37, Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2010, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Weiter ist zu erwähnen, dass im Rahmen der 3. Vereinbarung nach Art. 56 EBG die Richtigkeit der Schlussabrechnung des Projekts «Neugestaltung Bahnhof Visp» am 29.10.2010 durch das BAV bestätigt wurde. Schliesslich hält das BAV mit Schreiben vom 29. Juli 2010 fest, dass im Rahmen der 4. Vereinbarung nach Art. 56 EBG die Richtigkeit der Schlussabrechnung des Projekts «Ostausfahrt Bahnhof Brig» erklärt wurde.

21

5. Weitere Angaben

5.1. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Liegenschaften	62'867'105	51'354'400
Fahrhabe	25'621'753	25'750'505
Rollmaterial	34'907'007	33'871'142
Total	123'395'865	110'976'047

5.2. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Diese Integration erfolgt aufgrund der im Mandatsverhältnis übertragenen Geschäftsführung an die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn und der Notwendigkeit einer gesamtheitlichen Betrachtung der Risikosituation. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2010

in CHF	Netto- buchwert 01.01.2010	Anschaffungs- werte 01.01.2010	Zugang	Zugang Spezial- finanzierung	Abgang	Abgang Spezial- finanzierung	Reklassi- fikation	Bestand 31.12.2010
Erwerb von Grund und Rechten	14'186'169	19'431'065	1'141'014	–	–	–	–	20'572'079
Unterbau	116'707'892	203'540'036	13'852'572	–	–121'800	–	–	217'270'808
Oberbau	31'745'732	98'004'724	7'237'999	–	–	–	–	105'242'723
Hochbau	25'119'688	43'508'850	750'000	–	–	–	–	44'258'850
Einrichtungen	2'223'022	4'368'772	541'837	–	–	–	–	4'910'609
Elektrische Zuförderung	17'258'762	54'093'116	2'132'250	–	–	–	–	56'225'366
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	28'700'683	79'530'066	30'361'228	–	–3'442'100	–3'630'543	–	102'818'651
Schienenfahrzeuge	1'697'580	13'683'891	3'119'000	–	–	–	–	16'802'891
Motorfahrzeuge	190'034	2'562'911	119'679	–	–	–	–	2'682'590
Mobilien	115'652	2'234'510	–	–	–	–	–	2'234'510
Ersatzteile	448'420	4'274'581	13'182	–	–21'674	–	366'806	4'632'895
Total	238'393'634	525'232'522	59'268'761	–	–3'585'574	–3'630'543	366'806	577'651'972
Anlagen in Bau	26'265'468	26'265'468	–	–	–20'365'815	–	–	5'899'653
Total Sachanlagen	264'659'102	551'497'990	59'268'761	–	–23'951'389	–3'630'543	366'806	583'551'625

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2010

in CHF	Bestand 01.01.2010	Abschrei- bung	Abschreibung Spezial- finanzierung	Abgang	Abgang Spezial- finanzierung	Reklassi- fikation	Bestand 31.12.10	Netto- buchwert 31.12.10
Erwerb von Grund und Rechten	5'244'896	279'122	–	–	–	–	5'524'018	15'048'061
Unterbau	86'832'144	4'432'639	–	–	–	–	91'264'783	126'006'025
Oberbau	66'258'992	2'728'876	–	–	–	–	68'987'868	36'254'855
Hochbau	18'389'162	823'797	–	–	–	–	19'212'959	25'045'891
Einrichtungen	2'145'750	196'936	–	–	–	–	2'342'686	2'567'923
Elektrische Zuförderung	36'834'354	959'341	–	–	–	–	37'793'695	18'431'671
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	50'829'383	2'294'020	–	–3'398'300	–3'630'543	–	46'094'560	56'724'091
Schienenfahrzeuge	11'986'311	99'491	–	–	–	–	12'085'802	4'717'089
Motorfahrzeuge	2'372'877	75'794	–	–	–	–	2'448'671	233'919
Mobilien	2'118'858	9'637	–	–	–	–	2'128'495	106'015
Ersatzteile	3'826'161	129'597	–	–21'674	–	366'806	4'300'890	332'005
Total	286'838'888	12'029'250	–	–3'419'974	–3'630'543	366'806	292'184'427	285'467'545
Anlagen in Bau	–	–	–	–	–	–	–	5'899'653
Total Wertberichtigung Sachanlagen	286'838'888	12'029'250	–	–3'419'974	–3'630'543	366'806	292'184'427	291'367'198

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, den 2. März 2011

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte
(Leitender Revisor)

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer

